[1]Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.[2]Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.[3]Und Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht.[4]Und Gott sah, daß das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis[5]und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.[6]Und Gott sprach: Es werde eine Feste zwischen den Wassern, und die sei ein Unterschied zwischen den Wassern.[7]Da machte Gott die Feste und schied das Wasser unter der Feste von dem Wasser über der Feste. Und es geschah also.[8]Und Gott nannte die Feste Himmel. Da ward aus Abend und Morgen der andere Tag.[9]Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an besondere Örter, daß man das Trockene sehe. Und es geschah also.[10]Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meer. Und Gott sah, daß es gut war.[11]Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das sich besame, und fruchtbare Bäume, da ein jeglicher nach seiner Art Frucht trage und habe seinen eigenen Samen bei sich selbst auf Erden. Und es geschah also.[12]Und die Erde ließ aufgehen Gras und Kraut, das sich besamte, ein jegliches nach seiner Art, und Bäume, die da Frucht trugen und ihren eigenen Samen bei sich selbst hatten, ein jeglicher nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war.[13]Da ward aus Abend und Morgen der dritte Tag.[14]Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Feste des Himmels, die da scheiden Tag und Nacht

und geben Zeichen, Zeiten, Tage und Jahre[15]und seien Lichter an der Feste des Himmels, daß sie scheinen auf Erden. Und es geschah also.[16]Und Gott machte zwei große Lichter: ein großes Licht, das den Tag regiere, und ein kleines Licht, das die Nacht regiere, dazu auch Sterne.[17]Und Gott setzte sie an die Feste des Himmels, daß sie schienen auf die Erde[18]und den Tag und die Nacht regierten und schieden Licht und Finsternis. Und Gott sah, daß es gut war.[19]Da ward aus Abend und Morgen der vierte Tag.[20]Und Gott sprach: Es errege sich das Wasser mit webenden und lebendigen Tieren, und Gevögel fliege auf Erden unter der Feste des Himmels.[21]Und Gott schuf große Walfische und allerlei Getier, daß da lebt und webt, davon das Wasser sich erregte, ein jegliches nach seiner Art, und allerlei gefiedertes Gevögel, ein jegliches nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war.[22]Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehrt euch und erfüllt das Wasser im Meer; und das Gefieder mehre sich auf Erden.[23]Da ward aus Abend und Morgen der fünfte Tag.[24]Und Gott sprach: Die Erde bringe hervor lebendige Tiere, ein jegliches nach seiner Art: Vieh, Gewürm und Tiere auf Erden, ein jegliches nach seiner Art. Und es geschah also.[25]Und Gott machte die Tiere auf Erden, ein jegliches nach seiner Art, und das Vieh nach seiner Art, und allerlei Gewürm auf Erden nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war.[26]Und Gott sprach: Laßt uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und

über das Vieh und über die ganze Erde
und über alles Gewürm, das auf Erden
kriecht.[27]Und Gott schuf den Menschen
ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er
ihn; und schuf sie einen Mann und ein
Weib.[28]Und Gott segnete sie und sprach zu
ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und
füllt die Erde und macht sie euch untertan
und herrscht über die Fische im Meer und
über die Vögel unter dem Himmel und
über alles Getier, das auf Erden
kriecht.[29]Und Gott sprach: Seht da, ich
habe euch gegeben allerlei Kraut, das sich
besamt, auf der ganzen Erde und allerlei
fruchtbare Bäume, die sich besamen, zu
eurer Speise,[30]und allem Getier auf Erden
und allen Vögeln unter dem Himmel und
allem Gewürm, das da lebt auf Erden, daß
sie allerlei grünes Kraut essen. Und es
geschah also.[31]Und Gott sah alles an, was
er gemacht hatte; und siehe da, es war
sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen
der sechste Tag.